

## Neue Bücher – Belletristik Juni 2018



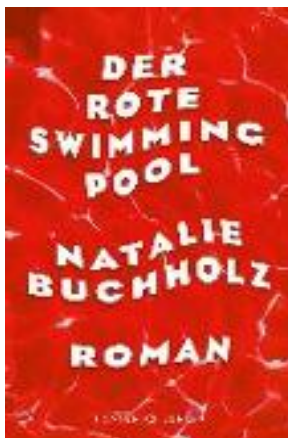
**Brunt, Carol Rifka**  
**Sag den Wölfen ich bin zu Hause**  
 448 S. - 2018  
 Verlag: Eisele



Manche Verluste sind so schwer, dass sie nicht wiedergutzumachen sind. So geht es June Elbus, als ihr Onkel Finn stirbt, der Mensch, mit dem sie sich blind verstand, der ihr alles bedeutete. Doch mit ihrer Trauer ist sie nicht allein. Schon bald nach der Beerdigung stellt June fest, dass sie sich die Erinnerung an Finn teilen muss – mit jemandem, der sie mit einer schmerzhaften Wahrheit konfrontiert. Der sie aber auch lehrt, dass gegen die Bitternisse des Lebens ein Kraut gewachsen ist: Freundschaft und Mitgefühl.

Signatur: **BRUN**

**Buchholz, Natalie**  
**Der rote Swimmingpool**  
 288 S. – 2018  
 Verlag: Hanser



Adams Mutter ist schön und wird von allen bewundert, sein Vater ist lebenshungrig und erfolgreich. Nichts kann sie trennen, denkt Adam, der kein Kind mehr ist und noch kein Mann. Bis es dann doch passiert: Sein Vater verschwindet ohne ein Wort. Seine Mutter sagt ihm nicht, was los ist. Und Adam tut etwas, das er besser gelassen hätte. Leichtfüßig und mit großer Wärme erzählt Natalie Buchholz in ihrem Debütroman von einer Vorzeigefamilie, die sich selbst zerstört. Sie erzählt, wie eine große Liebe zerbricht und eine neue beginnt.

Signatur: **BUCH**



**Gstrein, Norbert**  
**Die kommenden Jahre**  
 288 S. – 2018  
**Verlag: Hanser**

Richard erforscht Gletscher, Natascha erforscht Menschen. Als Autorin schreibt sie nicht nur über sie, sondern gibt sich ihnen hin. Eines Tages öffnet sie ihr Haus einer vor dem Krieg geflohenen Familie aus Damaskus. Und Richard? Er desertiert immer weiter aus der eigenen Existenz, träumt von Kanada und zweifelt an jedem Alltag, an der Politik, der Liebe und dem Leben. Dieses Portrait eines Sommers voller Aufbrüche erzählt von einem Paar im "mittleren Alter", vom Flug der Zeit, vom Anderswerden und vom Älterwerden. Doch nach diesem Buch weiß man: Es geht nicht nur um die kommenden Jahre, es geht um jeden Augenblick des Lebens.

**Signatur: GSTR**



**Hageböling, Caroline**  
**Ein anderer Morgen**  
 240 S. – 2018  
**Verlag: Dtv**

Eigentlich kann Eva, 42, mit ihrem Leben rundum zufrieden sein: Seit dreizehn Jahren ist sie glücklich verheiratet, hat zwei wundervolle Kinder, einen grossen Freundeskreis und zudem beruflichen Erfolg. Aber nichts davon vermag ihre innere Leere zu füllen. Erst als sie Anna kennen und lieben lernt, nimmt ihr Leben eine unerwartete Wende.

**Signatur: TB**



**Härtling, Peter**  
**Der Gedankenspieler**  
 240 S. – 2018  
**Verlag: Kiepenheuer & Witsch**

Am Anfang ist Stillstand. Johannes Wenger, ein achtzigjähriger alleinstehender Architekt, ist gestürzt und seither auf den Rollstuhl angewiesen. Das kratzt an seinem Selbstbild, macht den Alltag mühsam und lässt Raum für Melancholie. Sein junger Hausarzt Dr. Mailänder jedoch hält dagegen und Wenger am Leben, holt ihn zurück in die Welt und lädt ihn mit seiner Familie zu einem gemeinsamen Osterurlaub ein. Wie der grantige Alte darauf reagiert, sich der sechsjährigen Tochter des Arztes zuwendet und immer wieder zurückweicht, ist meisterhaft erzählt. Mit viel Gefühl, genauem Blick und voller Selbstironie nimmt Härtling seine Leser mit in die Mühsal des Alters, um ihnen dann zu zeigen, welch großes Glückspotenzial auch diese Lebensphase innehat.

**Signatur: HÄRT**



**Koch, Hermann**

**Der Graben**

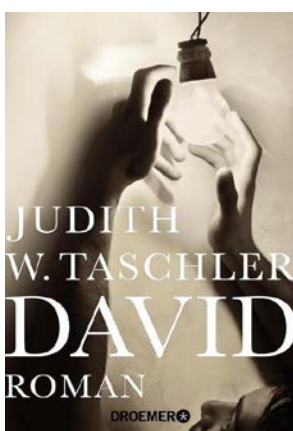
304 S. – 2018

**Verlag: Kiepenheuer & Witsch**

In Robert Walters weiterem Umfeld tun sich plötzlich Abgründe auf, wobei sich nicht sicher sagen lässt, was real ist und was seiner eigenen Phantasie entspringt.

Mit scharfem Blick und bissigem Humor zeichnet Hermann Koch in seinem neuen Roman das Bild eines Getriebenen, der nicht eher ruht, bis er den Ast auf dem er sitzt, auch wirklich durchgesägt hat.

**Signatur: KOCH**



**Taschler, Judith W.**

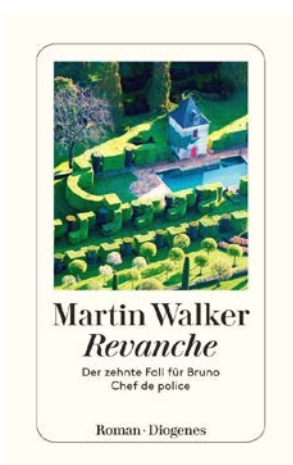
**David**

240 S. – 2017

**Verlag: Droemer**

Jan genießt sein Leben in vollen Zügen, hat aber Angst vor der Liebe. Mit achtzehn verliert er seine Mutter bei einem tragischen Auto-Unfall, ein halbes Jahr später erhält er einen verstörenden Brief, durch den sein bisheriges Leben - seine Herkunft und Identität - auf den Kopf gestellt wird. In seinem ersten Lebensjahr soll sein Name David gewesen sein. Er wurde nach einem Mann benannt, der vor vielen Jahren aus der Kriegsgefangenschaft heimkehrte und seiner Frau einen Baum, einen Davidsahorn, als Geschenk mitbrachte, bevor er starb. Dieser Baum war es, gegen den das Auto seiner Mutter schlitterte. In ihm sind die Initialen "R", "E" und "V" eingeritzt.

**Signatur: TASC**



**Walker, Martin**

**Revanche**

403 S. – 2018

**Verlag: Diogenes**

Martin Walkers Romane spielen im geschichtsträchtigen Périgord mit seinen herrlichen Landschaften und trutzigen Burgen. Von einer dieser Burgen, Commarque, brachen im Mittelalter die Tempelritter zu Kreuzzügen nach Jerusalem auf. Tausend Jahre später nimmt das einstige Morgenland eine späte Revanche in der Person einer jungen Archäologin, die wild entschlossen scheint, bei den damaligen Eroberern einen sagenumwobenen geraubten Schatz sowie ein politisch höchst explosives altes Dokument zutage zu fördern.

**Signatur: WALK**

